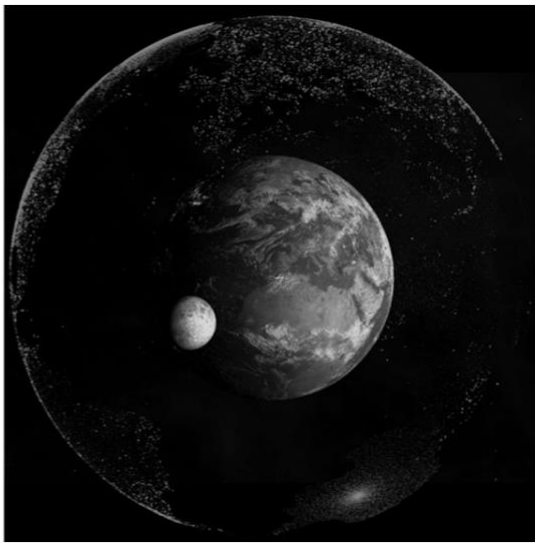
PRESSEMITTEILUNG: ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG
Kaltenbach, Schweiz, November 2026

Arthur Woods' Kunstwerk «Greater Earth» fliegt zum Mond
Mit dem Künstlerbuch «Moon Bound» zum Südpol des Mondes



Das Moon Bound Book


Arthur Woods' «Greater Earth»

Arthur Woods' «Greater Earth» wurde für das Künstlerbuch «Moon Bound» ausgewählt. Damit fliesst eine künstlerische Vision der Beziehung der Menschheit zur Erde und zum umgebenden Weltraum in ein kulturelles Mondprojekt ein. Das Buch reist an Bord des Mondrovers FLIP von Astrolab zum Südpol des Mondes. Den Rover setzt der Lander Griffin-1 von Voyager Technologies (ehemals Astrobotic) auf der Mondoberfläche ab. Der Start erfolgt mit einer SpaceX Falcon Heavy voraussichtlich Anfang 2027.

Die Schweiz hat bereits historische Beiträge zur Erforschung des Mondes geleistet. Dazu gehören das Sonnenwind-Experiment (Solar Wind Composition Experiment) der Universität Bern unter der Leitung von Professor Johannes Geiss und die OMEGA Speedmaster «Moonwatch», die der Apollo-Astronaut Buzz Aldrin auf dem Mond trug. Dieses Erbe wird meist mit wissenschaftlichem Erfindergeist und Präzisionstechnik verbunden. Mit «Greater Earth» kommt nun ein Schweizer Beitrag aus der Kunst hinzu und mit ihm eine weitere Dimension: die künstlerische Reflexion darüber, was die Präsenz der Menschheit jenseits der Erde bedeuten könnte und wem sie dienen sollte.


Der Astronaut Edwin E. Aldrin neben dem Experiment «Solar Wind Composition» der Universität Bern.


Der Astronaut Buzz Aldrin trägt während der Apollo-11-Mission einen Schweizer OMEGA Speedmaster.

Wie sieht der Mond die Erde?
«Moon Bound» ist ein von Hand gebundenes Künstlerbuch von nur 1 cm³ Grösse. Es trägt die Botschaft, dass die Erschliessung des Weltraums nicht nur ein technisches, sondern auch ein kulturelles und ethisches Unterfangen ist. Das Projekt stellt zeitgenössisches kreatives Schaffen in die wachsende Geschichte der menschlichen Erforschung und Besiedlung des Mondes. Den 49 Beitragenden wurde die Frage gestellt: «Wie sieht der Mond die Erde?» Organisiert wird «Moon Bound» von der Moon Gallery Foundation mit Sitz in den Niederlanden. Vom 28. November bis 31. Dezember 2026 ist das Projekt in der Ausstellung MICROMOON im Kunstzentrum CAA Águeda in Águeda, Portugal, zu sehen.

In diesem Archiv steht «Greater Earth» als visuelles Statement für die Verbundenheit der Menschen und für die entstehende Beziehung zwischen der Erde und ihrem nächsten himmlischen Nachbarn. «Greater Earth» ist eine neue Wahrnehmung unseres Planeten, die sich an seinen wahren kosmischen Dimensionen orientiert, wie sie Physik und Himmelsmechanik bestimmen. Das Konzept entwirft eine Vision der Zukunft der Menschheit jenseits der Erde im kosmischen Massstab. Erde, Mond und der cislunare Raum werden darin als ein zusammenhängender menschlicher, kultureller, ökologischer und wirtschaftlicher Lebensraum verstanden. Das Werk spiegelt Woods' langjähriges Interesse an astronautischer Kunst, an internationaler Zusammenarbeit und am verantwortungsvollen Umgang mit Weltraumtechnologien und ausserirdischen Ressourcen.

> «Bei Greater Earth geht es darum, dass die Menschheit ihr Verständnis von Heimat erweitert, ohne ihre Verantwortung gegenüber der Erde zu schmälern. Der Mond ist nicht bloss ein Reiseziel. Er ist Teil eines grösseren gemeinsamen Lebensraums, dessen Erschliessung der ganzen Menschheit zugutekommen sollte.», sagt Arthur Woods.

Von Apollo zur Kunst im Weltall
Von 1959 bis 1970 lebte Arthur Woods in der Nähe des Kennedy Space Center in Florida und arbeitete dort während des Apollo-Programms. Zu seinen früheren Kunstmissionen im Weltraum gehören die Skulptur «Cosmic Dancer» auf der Raumstation Mir im Jahr 1993 und «Ars Ad Astra», die erste Kunstausstellung in der Erdumlaufbahn. Sie wurde 1995 im Rahmen der ESA-Mission EuroMir95 zur Mir geschickt. Seine Firma, die Astrostrom GmbH, erhielt von der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie mit dem Titel «Greater Earth Lunar Power Station». Die Studie von 2023 beschreibt, wie sich Mondressourcen für den Bau von Solarkraftwerk-Satelliten im Weltraum nutzen lassen, um saubere Energie zur Erde liefern. Ihre Ergebnisse werden ab Mitte 2027 in der Ausstellung «Greater Earth Energy Synergies» im Museum der Technischen Universität Tallinn (TalTech) in Estland, zu sehen sein.

Informationen zur Moon Gallery Foundation und zum Buch «Moon Bound»:
https://moongallery.eu/moon-bound-book/

Informationen zu Arthur Woods' Beitrag zu dem Buch «Moon Bound»:
https://arsastronautica.com/moon-bound-book/

Contact: Arthur Woods - Talacker 12, 8259 Kaltenbach, Switzerland
Website: arsastronautica.com
Website: greater.earth
Website: astrostrom.space
YouTube: @greaterearth
Email: arthur.woods@arsastronautica.com
Tel: +41 76 570 08 53